

# VR·BONUS<sup>plus</sup>

Die Mitgliederzeitung der VR-Bank Nordeifel eG



» DREI NEUE AZUBIS



» RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK



» 40.000 EURO FÜR GRUNDSCHULEN



**13** „Wer hange soll, versüfft net!“ heißt das neue Buch von Walter Hanf, das die VR-Bank präsentiert hat.



**11** Premiere: VR-Bank Nordeifel Immobilien präsentierte sich auf Euskirchener Immobilienmesse.



**14** Zum sechsten Mal sponserte die VR-Bank Nordeifel das Turnier des Nettersheimer Tennis-Clubs.

Editorial .....	03	VR-BONUSplus ins E-Mail-Postfach .....	11
Viele neue Funktionen .....	04	Mit beiden Beinen fest im Leben .....	12
Rechtzeitig Bargeld sichern .....	06	Finanzielle Unterstützung von Vereinen und Schulen .....	14
Einfacher, schneller, übersichtlicher .....	08	Rad-Tour im Sinne des Genossenschaftsgedankens .....	15
Online-Banking wird noch sicherer .....	10	Erstausstattung für alle I-Dötchen .....	16



Das Kernteam, das die Migration vorbereitet hat: Christian Heinrichs (v.l.), Mechthild Kersting, Jörg Schröder und Gereon Stüber. Es fehlt Winfried Barion.

Foto: Schmitz

## Liebe Mitglieder der VR-Bank Nordeifel eG,

rechtzeitig lenken wir Ihren Blick auf die Zeit vom 11. bis 14. Oktober. Dann bekommt Ihre VR-Bank Nordeifel eG nämlich ein neues IT-System. Künftig nutzen alle Genossenschaftsbanken in Deutschland dasselbe System; bisher gab es zwei Systeme im Norden und im Süden der Republik. Das bietet Ihnen unter anderem den Vorteil, in naher Zukunft 20 weitere digitale Bank-Funktionen zu nutzen, die unser bisheriges IT-System nicht unterstützt hat. Die VR-Bank Nordeifel eG wird also noch zukunftsorientierter und digitaler als bisher. Unser Angebot wird deshalb innerhalb von nur vier Tagen deutlich wachsen.

Ein Team von 20 Mitarbeitern hat in den vergangenen zwölf Monaten infolge der Fusion der zwei genossenschaftlichen Rechenzentren auf das neue IT-System hingearbeitet, die Umstellung vorbereitet und mehrere Testläufe simuliert. Deshalb gehen wir davon aus, dass alles reibungslos funktioniert.

Die viertägige Umstellung auf unser künftiges modernes und zukunftssicheres IT-System ist für Sie, liebe Mitglieder, mit vorübergehenden Einschränkungen verbunden.

Dieses technische Thema nimmt rund die Hälfte dieser Ausgabe ein, da wir es für Sie als sehr wichtig erachten. Dennoch bietet das Magazin noch mehr: So sind wir sehr stolz, dass wir erstmals 40.000 Euro an die Grundschulen in unserem Geschäftsgebiet gespendet haben. Von dem Geld erhält jeder Erstklässler eine Start-Ausstattung.

Froh sind wir auch, dass wir wieder einmal ein Buch von Walter Hanf präsentieren durften. In „Wer hange soll, versüfft net“ hat er Anekdoten und Geschichten gesammelt aus unserer Lieblingsregion: der wunderschönen Eifel.

**Ihre VR-Bank Nordeifel eG**

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
VR-Bank Nordeifel eG  
Am Markt 37 · 53937 Schleiden  
Tel. 02445-95020 · Fax 02445-9502599  
info@vr-banknordeifel.de · www.vr-banknordeifel.de

Redaktionsteam der VR-Bank Nordeifel eG:  
Gisela Caspers, Klaus Reiferscheid, Roland von Wersch

Redaktion: Thomas Schmitz (ts), Agentur ProfiPress  
Layout: Sabine Böhnke  
Druck und Versand: Weiss-Druck GmbH & Co. KG

*Alle Rechte vorbehalten. Alle enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung in elektronische Systeme. Trotz aller Sorgfalt können wir für den Inhalt keine Gewähr übernehmen.*



# Viele neue Funktionen



Nach der Umstellung auf das neue IT-System stehen den Kunden über kurz oder lang mehr als 80 neue digitale Leistungen zur Verfügung

Ein modernes IT-System ist für die VR-Bank Nordeifel eG und die Genossenschaftliche FinanzGruppe von besonderer Bedeutung. Infolge der Fusion der bisherigen Rechenzentren GAD im Norden und Westen Deutschlands und FIDUCIA im Osten und Süden der Republik werden künftig alle Genossenschaftsbanken ein einheitliches IT-System nutzen.

In dem Zusammenhang wird die VR-Bank Nordeifel eG auf ein anderes IT-System migriert. Diese Umstellung beginnt am Freitag, 11. Oktober, und soll am Montag, 14. Oktober, abgeschlossen sein. Nur so ist es der Bank möglich, ihren Kunden langfristig wertvolle sowie zeitsparende Bankdienstleistungen anzubieten und den Service stetig und zukunftssicher auszubauen.

Besonders der Bereich der digitalen Leistungen wird nach der Migration ausgebaut. In Zukunft bietet die VR-Bank Nordeifel mehr als 80 Funktionen an und damit deutlich mehr als bisher. Einige der neuen Funktionen sind sofort nach der Umstellung verfügbar, andere erst später. Ein Überblick über die neuen Leistungen.

## SOFORT VERFÜGBAR:

**Finanzmanager:** Mit dieser Online-Anwendung behalten die Bank-Kunden sowohl im Online-Banking als auch in der VR-BankingApp stets den Überblick über die Einnahmen und Ausgaben auf ihrem Konto. Das digitale Haushaltsbuch im Online-Banking zeigt außerdem den finanziellen Status an. Mit

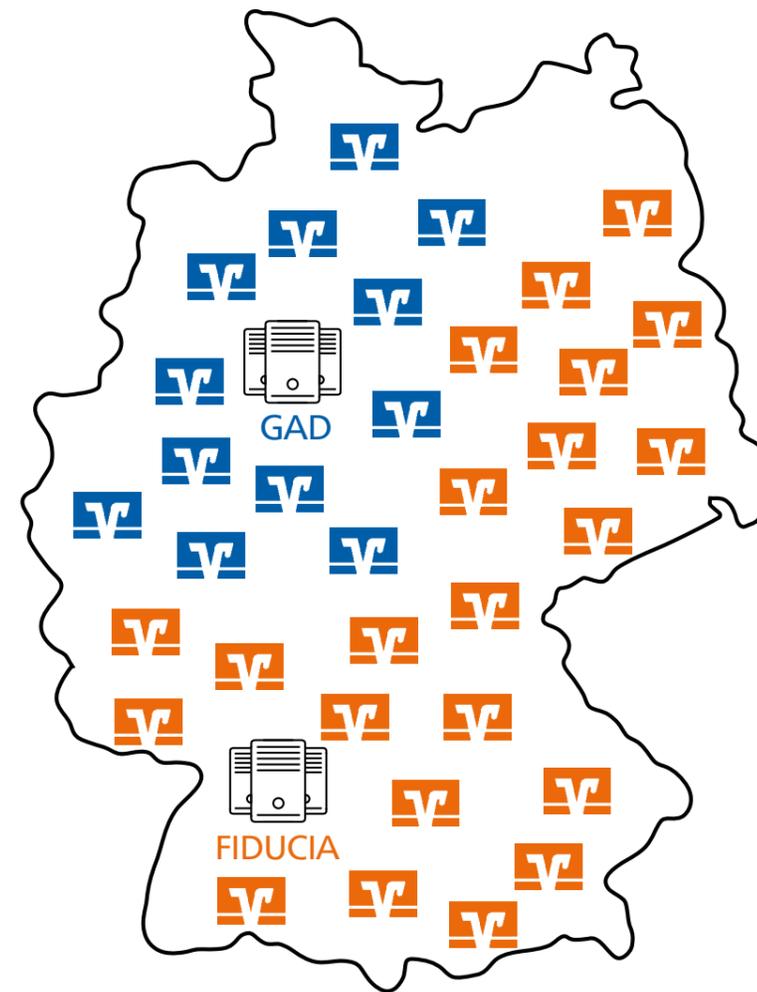
dem Finanzmanager können Kunden persönliche Umsatzbereiche bestimmen und diese in Kategorien einteilen.

**Finanzstatus/Überblick über Konten:** Mit dem Finanzstatus im Online-Banking haben die VR-Bank-Nordeifel-Kunden alles im Blick. Er ermöglicht den Zugriff auf viele Konten und Verträge der Partner aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und listet die Produkte übersichtlich auf – von Aktienfonds über den Bausparvertrag bis zur Versicherung. Dies war bisher nur eingeschränkt möglich.

**Elektronisches Postfach/Postkorb im Online-Banking:** Das elektronische Postfach oder der elektronische Postkorb ermöglicht, wie bisher schon, den direkten Kontakt zum persönlichen Berater sowie den sicheren Zugang zu und den Austausch von Dokumenten. Neu ist, dass auch von den Kunden eingesetzte Bevollmächtigte Zugriff haben.

**eBanking:** Wenn die Anwendung immer mit einer bestimmten Funktion starten soll, kann über die Komfortfunktion „My eBanking“ im Reiter „Service“ in der horizontalen Navigation die Starteinstellung der Anwendung entsprechend der Bedürfnisse individuell gestaltet werden.

**Prognoseanzeige (Finanzkalender im Finanzmanager):** Die Prognoseanzeige gibt eine Übersicht über alle anstehenden Ausgaben. Auf Basis des vergangenen Ausgabeverhaltens errechnet die VR-Banking-App eine Budgetprognose.



## SPÄTER VERFÜGBAR:

**Dispokredit online anpassen:** Ein Dispokredit verschafft finanzielle Freiräume, damit kurzfristige wirtschaftliche Engpässe nicht belasten. Der Kunde bleibt liquide. Bei der Rückzahlung des Dispos ist man flexibel und bestimmt selbst, wann der Kredit zurückgezahlt wird. Der Dispokredit kann online angepasst werden.

**R+V-Auslandsreise-Krankenversicherung:** Ganz gleich, ob eine gesetzliche oder private Krankenversicherung besteht: Wird man im Ausland krank, wird häufig nur ein Teil der anfallenden Kosten übernommen. Vorsorgen kann man mit der R+V-Auslandsreise-Krankenversicherung, damit kann die Reise sicher und unbeschwert genossen werden. Einfach online abschließen.

**Digitale Karten (mobil bezahlen):** Zukünftig kann anstatt der Karte auch das Smartphone an das Terminal gehalten werden. Mit den digitalen Karten im Smartphone wird das mobile Bezahlen ermöglicht.

**Video-Beratung:** In Zukunft steht der kostenlose Video-Beratungs-Service über iOS, Android oder im

Browser zur Verfügung. Darüber können Kunden ihren Bankberater persönlich sehen, ohne den Weg in die Filiale auf sich nehmen zu müssen.

**Terminvereinbarung online abschließen:** Wer einen Gesprächstermin mit einem Berater der VR-Bank Nordeifel benötigt oder gerne einen Termin buchen möchte, kann das bald einfach online vereinbaren. Das Buchungstool zeigt stets die Zeiten an, zu denen der Berater frei ist.

**Mitgliedschaft online beantragen:** Wer noch kein Mitglied bei der VR-Bank Nordeifel eG ist, kann die Mitgliedschaft künftig auch ganz einfach online beantragen.

**Serviceaufträge:** In der VR-BankingApp können bequem persönliche Angaben, wie zum Beispiel Namen oder Online-Limit, geändert werden.

**Publikationen:** Kunden möchten sich über Aktuelles aus der Finanzwelt informieren oder benötigen Produktinformationen? Dann sollten sie in der VR-BankingApp unter „Publikationen“ nachschauen. Dort finden sie alle möglichen Informationen (funktioniert zunächst lediglich auf dem iPad).

# Rechtzeitig Bargeld sichern



Während der Umstellung auf das neue IT-System von Freitag, 11. Oktober, 12 Uhr, bis Montag, 14. Oktober, 9 Uhr, gibt es für die Kunden der VR-Bank Nordeifel eG einige Einschränkungen

Bereits bei der Vertreterversammlung bezeichnete die Vorstandsvorsitzende Mark Heiter die Migration als „Herztransplantation im laufenden Betrieb“. In der digitalen Welt, in der wir heute leben, ist das Wochenende der Migration mit Einschränkungen für die Kunden der VR-Bank Nordeifel eG verbunden.

Die Umstellung auf das neue IT-System beginnt am Freitag, 11. Oktober, um 12 Uhr. Alle Geschäftsstellen der VR-Bank Nordeifel schließen zu diesem Zeitpunkt. Gleichzeitig werden die Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker der Bank abgeschaltet. Das bedeutet für Kunden, dass sie erst wieder ab Montag, 14. Oktober, 0 Uhr, die Geldautomaten und die Kontoauszugsdrucker in den Filialen nutzen können. Wenn alles reibungslos läuft, ist die Verfügbarkeit auch bereits am Sonntag, 13. Oktober, gegeben.

Eingeschränkt besteht die Möglichkeit, Bargeld an Geldautomaten anderer Banken abzuheben. Genau wie beim bargeldlosen Bezahlen wird das Tageslimit während der Systemumstellung auf 500 Euro begrenzt. Kunden unter 18 Jahre können während der technischen Umstellung ihre girocard nicht nutzen. Die Notfallrufnummer 116 116 zum Sperren von Karten oder Konto ist selbstverständlich nicht betroffen.

Die VR-Bank Nordeifel eG empfiehlt ihren Kunden deshalb, sich vor dem Migrations-Wochenende frühzeitig mit ausreichend Bargeld zu versorgen. Wer an diesem Wochenende Geld an Automaten anderer Kreditinstitute abhebt, bekommt entstehende Mehrkosten von der VR-Bank Nordeifel gegen Vorlage des Kontoauszugs, auf dem die Gebührenabbuchung abgedruckt ist, erstattet.

Nicht betroffen von der Systemumstellung sind übrigens Kreditkarten. Sie können, wie gewohnt, im In- und Ausland eingesetzt werden. Das gilt für Prepaid-Kreditkarten (die BasicCard) nur eingeschränkt. Diese können zwar verwendet werden. Während der technischen Umstellung besteht aber keine Möglichkeit, die Karten aufzuladen. Wer also ein Guthaben auf seiner Prepaid-Kreditkarte benötigt, sollte sie bis Donnerstag, 10. Oktober, aufgeladen haben, denn Guthabenaufloadungen, die am 11. Oktober morgens getätigt werden, sind erst am 14. Oktober verfügbar.

## Kontoauszüge und Überweisungen

Mit der technischen Umstellung erhalten alle Konto-inhaber kostenfrei per Post einmalig einen Kontoauszug, der alle Umsätze bis einschließlich des 11. Oktober enthält. Die Zustellung erfolgt natürlich nicht am 11. Oktober, sondern kann bis zu fünf Werktage dauern. Kunden mit einem Kontokorrent- oder Avalkreditkonto mit halbjährlichem oder jährlichem Abrechnungsrhythmus erhalten zum 30. September eine vorgezogene Abrechnung. Nach der Umstellung am 14. Oktober wird die Kontoabrechnung wieder zu den bekannten Terminen vorgenommen.

Kunden, die ihre Kontoauszüge elektronisch in ihren Postkorb bekommen, erhalten diesen einmalig erstellten Kontoauszug natürlich auch elektronisch. In Zukunft erhalten private Kunden jeweils zum Monatsende ihren elektronischen Kontoauszug automatisch. Geschäftskunden werden diese elektronischen Kontoauszüge jeden Freitag in ihr Postfach eingestellt.

**vom**

**bis zum**

Unsere Systemumstellung beginnt am Freitag, 11. Oktober, um 12:00 Uhr und soll spätestens am Montag, 14. Oktober, bis 9:00 Uhr abgeschlossen sein.

Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker

Online-Banking  
Banking-App  
Zahlungsverkehrsprogramme

**Eingeschränkt:**

- Bargeld von Geldautomaten anderer Banken abheben
- Bargeldlos bezahlen beim Einkaufen

500 € max. pro Tag

Nützliche Anleitungen und weiterführende Informationen unter:  
[vr-banknordeifel.de/migration](https://vr-banknordeifel.de/migration)

Eine dauerhafte Änderung gibt es bei Kontoauszügen in Zahlungsverkehrsprogrammen. Diese konnten bislang zu jedem Zeitpunkt aufgerufen werden. Nach der Umstellung erhalten die privaten Nutzer von Zahlungsverkehrsprogrammen der VR-Bank Nordeifel diese Kontoauszüge am 30. eines Monats automatisch über das Programm. Geschäftskunden, die Kontoauszüge über das Zahlungsverkehrsprogramm nutzen, erhalten die Dokumente jeden Freitag. Sollte ein anderer Rhythmus gewünscht sein, bittet die VR-Bank Nordeifel darum, dass die Kunden sich bei ihrem Berater melden.

Auch die Ausgabe der Kontoauszüge am Drucker in den Geschäftsstellen wird sich durch die technische Umstellung verändern. Wie gewohnt, schieben Kunden ihre girocard in den Slot. Es erfolgt anschließend der Druck der ersten zehn Blätter. Ist der Kontoauszug länger als zehn Blätter, erfolgt ein Hinweis, dass noch mehr Blätter zum Ausdrucken vorhanden sind. Der Druck wird erst nach dem erneuten Einschleiben der girocard fortgesetzt – und zwar erneut für maximal zehn Blätter. Das heißt: Pro Einführen der girocard erhält ein Kunde maximal zehn Kontoauszugsblätter. Deshalb empfiehlt die VR-Bank Nordeifel eG, wenn möglich, den Umstieg auf den bequemen elektronischen Kontoauszug.

Nicht betroffen von der Umstellung sind die beleghaften Überweisungen (also Papierüberweisungen).

Überweisungen, die bis Mittwoch, 9. Oktober, vorliegen, werden vor der Umstellung ausgeführt. Überweisungen, die am Donnerstag, 10. Oktober, oder am Freitag, 11. Oktober, eingereicht werden, werden am Montag, 14. Oktober, ausgeführt.

Terminierte Aufträge, beispielsweise Daueraufträge, die auf das Wochenende 12./13. Oktober terminiert sind, werden nach der Umstellung valutarisch korrekt ausgeführt. (ts)

Neues Format und mehr Informationen

Neu: Zusätzliche Informationen und wichtige Hinweise

# Einfacher, schneller, übersichtlicher

Kunden, die Online-Banking nutzen, sollten nach der Migration auf das neue System einige Hinweise beachten

**B**etroffen von der Umstellung auf das neue IT-System sind natürlich auch das Online-Banking über die Homepage, die VR-BankingApp sowie Zahlungsverkehrsprogramme. Sie funktionieren deshalb von Freitag, 11. Oktober, 12 Uhr, bis Montag, 14. Oktober, 9 Uhr, nicht. Auch Überweisungen und andere Transaktionen sind während dieser Zeit nicht möglich. Das Telefonbanking bleibt sogar bis Dienstag, 15. Oktober, 9 Uhr, abgeschaltet.

Im Anschluss an die Migration können die Kunden der VR-Bank Nordeifel eG ihre Bankgeschäfte per Online-Banking noch einfacher erledigen. Als erstes dürfte die veränderte Optik auffallen. Außerdem gibt es zahlreiche hilfreiche Funktionen, die die Nutzung erleichtern. Denn das ist eines der Ziele der Migration: Online-Banking wird einfacher, schneller und übersichtlicher. Was wirklich wichtig ist, sollen Kunden auf einen Blick erfassen.

Sollte die Internet-Adresse (URL) zum Online-Banking als Lesezeichen/Bookmark hinterlegt sein, ist dieser Link nicht mehr gültig. Kunden melden sich dann bitte über die Homepage der VR-Bank ([www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de)) oder über die VR-Ban-

kingApp an. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt die VR-Bank Nordeifel, sich nicht per Lesezeichen, sondern nur über den Aufruf der Homepage anzumelden.

Kunden, die Zahlungsverkehrsprogramme nutzen, beispielsweise Firmenkunden und Vereine, werden nach der Umstellung automatisch zur richtigen Adresse weitergeleitet und mit dem Bankrechenzentrum verbunden. Weitere Schritte sind nicht nötig.

Die Zugangsdaten zum Online-Banking verändern sich nicht. Allerdings stehen mehrere Login-Optionen zur Verfügung. Bislang können sich die Kunden der VR-Bank Nordeifel mit ihrer VR-Kennung oder ihrem Alias sowie der PIN beim Online-Banking anmelden. Die VR-Kennung wird künftig durch den VR-NetKey ersetzt. Nach der Umstellung erhalten die Kunden diesen beim ersten Login automatisch. Dieser muss notiert werden. Außerdem wird der VR-NetKey für die Registrierung der neuen TAN-App VR-SecureGO genutzt. Diese ersetzt die bisherige App VR-SecureSIGN und muss vor der Verwendung ab dem 14. Oktober über den jeweiligen Store installiert werden.

## NEUE BEZEICHNUNGEN BEIM LOGIN

Ihre Zugangsdaten zum Online-Banking verändern sich durch die Umstellung nicht. Der Loginbereich sieht ab dem 14. Oktober 2019 anders aus. Zukünftig beinhaltet das Login verschiedene Funktionen.



Wie bisher, wird das TAN-Verfahren nach dreimaliger Falschangabe der TAN gesperrt. Freigeschaltet werden können gesperrte Kunden auf zwei Wegen. Nutzer von mobileTAN und VR-SecureGO können sich selbst entsperren. Die VR-Bank Nordeifel sendet diesen Kunden einen Freischaltcode per Post zu. Unter dem Menüpunkt Service → TAN-Verfahren auf der Homepage kann die Freischaltung vorgenommen werden. Nutzer der Sm@rt-TAN-Lesegeräte plus, optic und photo müssen die Bank informieren, da nur Mitarbeiter diese Freischaltung ermöglichen können. Dazu werden außerdem eine girocard und das TAN-Lesegerät benötigt.

Auch der Zugang zum Online-Banking kann durch dreimalige Falscheingabe der PIN gesperrt werden. Nach der Umstellung erhält der Kunde weitere fünf Versuche, die richtige PIN unter Eingabe einer TAN für das Online-Banking zu entsperren. Ist auch die neunte PIN-Eingabe falsch, wird aus Sicherheitsgründen per Post ein neuer Start-PIN zugesandt.

Wie gewohnt, können sich Kunden per SMS über ihren Kontostand, Umsätze und neue Nachrichten im Postkorb informieren lassen. Nach der Umstellung muss dieser Service allerdings erst wieder aktiviert werden.

Aus dem Postkorb im Online-Banking wird das Postfach. Dort finden Kunden alle nicht gelöschten Nachrichten wieder. Die VR-Bank Nordeifel empfiehlt, diese Nachrichten regelmäßig auf dem Computer zu speichern, da sie nach einer gewissen Zeit automatisch gelöscht werden. Der Zeitpunkt der Löschung steht neben der jeweiligen Nachricht.

## Daueraufträge einmal ausführen

Daueraufträge können erst dann wieder von Kunden geändert werden, wenn sie nach dem 12. Oktober einmal ausgeführt worden sind. Natürlich führen auf Wunsch die Mitarbeiter der VR-Bank Nordeifel diese Änderungen durch – selbstverständlich kostenfrei.

Und noch ein wichtiger Sicherheitshinweis. Die Konto- und Zugangsdaten ändern sich, wie erwähnt, durch die Umstellung des IT-Systems nicht. Leider berichten Genossenschaftsbanken, die die Migration bereits abgeschlossen haben, dass Betrüger versuchen, die Unsicherheit einiger Kunden auszunutzen. Klar ist: Die Mitarbeiter der VR-Bank Nordeifel eG werden die Kunden weder telefonisch noch per E-Mail dazu auffordern, Zugangs- und/oder Legitimationsdaten preiszugeben. (ts)

# Online-Banking wird noch sicherer

Am 14. September tritt die Anpassung der Zahlungsdiensterichtlinie in Kraft.

Durch eine Anpassung der überarbeiteten Zahlungsdiensterichtlinie (Payment Service Directive 2, PSD2) wird der elektronische Zahlungsverkehr ab dem 14. September noch sicherer als bisher. Von diesem Tag an setzt auch die VR-Bank Nordeifel auf die Starke Kundenauthentifizierung. So wird für alle elektronischen Vorgänge im Bankensystem die Zwei-Faktor-Authentifizierung verwendet. Das bedeutet, dass sich Kunden beim Online-Banking oder in der VR-BankingApp mit zwei von drei bestimmten Faktoren anmelden müssen: Entweder einem Wissensselement (PIN), einem Besitzelement (Handy, girocard, TAN-Generator) oder einem Seins-Element (Fingerabdruck, Iris).

Ab dem 14. September werden Kunden der VR-Bank alle 90 Tage dazu aufgefordert, zusätzlich zu VR-Netkey, VR-Kennung oder Alias und zugehörigem Kennwort oder PIN auch eine TAN bei der Anmeldung im Online-Banking einzugeben. Allerspätestens am 9. Dezember werden die Kunden sich also erstmals mit einer TAN anmelden: entweder der mobilen TAN, der Sm@rtTAN bzw. Sm@rtTAN photo oder VR-SecureSIGN bzw. VR-SecureGo.

Am 14. September tritt die Starke Kundenauthentifizierung beim elektronischen Zahlungsverkehr in Kraft. Bei Zahlungsdienstleistungen ist dann fast immer eine TAN vonnöten.



Foto: Jaschke

Nach der Umstellung des gesamten IT-Systems der Bank, die am 14. Oktober abgeschlossen sein soll, gelten außerdem neue Regeln. So wird für interne Umbuchungen innerhalb desselben Kundenstamms sowie für Kleinstbeträge unter 30 Euro keine TAN-Eingabe mehr nötig sein. Allerdings kann es sein, dass innerhalb bestimmter Software-Programme plötzlich TAN-Eingaben abgefragt werden, etwa wenn ein Umsatz abgerufen werden soll.

Eine zweite Neuerung betrifft Drittdienstleister. Kunden, die elektronische Bankleistungen nutzen, können anderen Anbietern durch eine standardisierte Schnittstelle erlauben, Zahlungsvorgänge zu scannen. Welchem Anbieter die Kunden Zugriff gewähren, kann über das Online-Banking gesteuert werden. Jederzeit können neue Drittdienstleister hinzugefügt oder der Zugriff abgeschaltet werden.

„Positiv für den Kunden daran ist, dass er durch diese Auswahlmöglichkeiten bessere Angebote von Drittdienstleistern erhält“, erzählt Zahlungsverkehrsspezialist Bernd Jaschke. Allerdings warnt er auch davor, jedem Anbieter Zugriff auf das Konto zu gewähren: „Man sollte sich immer die Frage stellen, ob man sich vom Zugriff einen Mehrwert verspricht, denn schließlich sieht der Drittdienstleister alle Kontenumsätze.“

Eine weitere Änderung durch die PSD2-Anpassung betrifft das Bezahlen per Kreditkarte. Auch da tritt am 14. September die Starke Kundenauthentifizierung in Kraft. Alle Online-Zahlungen mit Kreditkarte verwenden dann den Sicherheitsstandard 3D Secure. „Kreditkartenzahlungen werden dann nicht mehr nur mit der Nummer bestätigt, sondern auch mit einer TAN“, erklärt Bernd Jaschke. Dafür ist aber eine Registrierung nötig. „Mein Tipp: Schließen Sie diese Registrierung so schnell wie möglich ab“, so Jaschke, auch wenn die Umsetzung der Vorschrift gelockert wurde, da der Handel bis zum Stichtag nicht alle Systeme umgestellt bekommen hat. (ts)

# Erstmals Teilnahme an Immobilienmesse

Die Anfang des Jahres gestartete Immobilienabteilung der VR-Bank Nordeifel eG präsentierte sich jüngst auf der Euskirchener Immobilienmesse, die im City-Forum stattfand, der Öffentlichkeit. Anwesend waren neben den Mitarbeitern von VR-Bank Nordeifel Immobilien auch die Baufinanzierungs-Experten der VR-Bank Nordeifel und der Schwäbisch Hall, sowie der Vorstandsvorsitzende Mark Heiter und sein Vorstands-Kollege Kai Zinken.

Das Team von VR-Bank Nordeifel Immobilien hatte an seinem Messestand für die Besucher nicht nur ganz klassische Imagebroschüren bereitlegen, sondern beeindruckte vor allen Dingen mit neuester Technik. So hatten Stefan Lippertz und Susanne Hampel von der Immobilienabteilung eine Virtual-Reality-Brille mitgebracht, mit der Haus- und Wohnungsbesichtigungen an jedem Ort erlebbar gemacht werden.

Dazu ist aber auch eine entsprechende Kamera vonnöten, mit der 360-Grad-Aufnahmen gemacht werden können. Außerdem wurde Equipment für Luftbildaufnahmen vorgestellt, die VR-Bank Nordeifel Immobilien mit einem Quadrocopter, einer speziellen Drohne, anfertigt und die das Team den Gästen zeigte. Außerdem konnten die Immobilienangebote im „Schaufenster-TV“ angesehen werden, einer digitalen Präsentation der Immobilien auf einem großen Fernseher. Zukünftig werden in allen Filialen



Foto: VR-Bank Nordeifel eG

der VR-Bank Nordeifel die Immobilien auf diesen Bildschirmen dargestellt. In den Filialen in Kall und Blankenheim läuft das „Schaufenster-TV“ bereits.

Der Messestand von VR-Bank Nordeifel Immobilien war gut frequentiert. „Wir haben viele interessante und gute Gespräche geführt“, berichtete Susanne Hampel. Außerdem haben die Besucher den Bankmitarbeitern einige Suchaufträge mit auf den Weg gegeben. Das Feedback der Kunden, aber auch des Kooperationspartners G und S Wohnbau aus Euskirchen, der den Stand nebenan hatte, war durchweg positiv. (ts)

Vertraten die VR-Bank Nordeifel bei der Immobilienmesse: (v.l.) Achim Bergrath, Nora Frantzen, Susanne Hampel, Tim Klinkhammer, Thomas Mahlberg und Stefan Lippertz.

## VR-BONUS<sup>plus</sup> DIGITAL

Die Mitgliederzeitung der VR-Bank Nordeifel, „VR-Bonus plus“, gibt es künftig auch im digitalen Abonnement. Damit setzt die VR-Bank Nordeifel ein Zeichen für den Klimaschutz. Denn eine digitale Mitgliederzeitung benötigt kein Papier und ist deshalb gut für die Umwelt.

Mitglieder, die in Zukunft auf ihr Papierexemplar verzichten und stattdessen ihre Ausgabe von „VR-Bonus plus“ bequem per E-Mail erhalten möchten, werden gebeten, eine E-Mail an [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de)

unter Angabe ihres Vor- und Zunamens mit Adresse und Geburtsdatum und dem Hinweis, die Mitgliederzeitung in Zukunft digital zu abonnieren, zu senden.

Die Mitgliederzeitung wird den Digital-Abonnenten in Zukunft nicht mehr auf Papier zugesendet. Ausgenommen davon sind die unregelmäßig erscheinenden Ausgaben von „VR-Bonus plus für alle“, die aus logistischen Gründen weiterhin mit dem Wochenpiegel Schleiden verteilt werden. (ts)

# Mit beiden Beinen fest im Leben

Anastasia Bold, Elena Dederichs und Janis Wiesen haben ihre Ausbildung bei der VR-Bank Nordeifel eG begonnen

Seit ihrer Kindheit interessiert sich Elena Dederichs für Zahlen. Sie wird ihre Stärke nun zum Beruf machen. Die 18-Jährige aus dem Hellen-thaler Elf-Einwohner-Ort Kradenhövel hat am 1. August ihre Ausbildung bei der VR-Bank Nordeifel angefangen – gemeinsam mit Anastasia Bold (22, Ripsdorf) und Janis Wiesen (19, Hollerath).

„Ich arbeite gerne mit Menschen und berate sie gerne“, erklärt Anastasia Bold ihre Beweggründe, warum sie sich bei der VR-Bank Nordeifel beworben hat. In ihrer 2,5-jährigen Ausbildungszeit werden die neuen Auszubildenden alle Bereiche der Bank durchlaufen.



Foto: Schmitz

Vorstand Kai Zinken (l.) begrüßte die neuen Auszubildenden der VR-Bank Nordeifel eG: Janis Wiesen (vorne, v.l.), Elena Dederichs und Anastasia Bold. Im Hintergrund: Ausbildungsleiter Maximilian Koenn und „Alt-Azubi“ Marcel Rodert, der Koenn unterstützt.

Die ersten Tage galten aber doch eher dem Kennenlernen, wie Ausbildungsleiter Maximilian Koenn mitteilte. Mit den Auszubildenden aus dem zweiten und dritten Lehrjahr ging es am zweiten Arbeitstag zu einer Teambuilding-Maßnahme auf die Kartbahn nach Kerpen.

Am dritten Arbeitstag hieß sie Vorstandsmitglied Kai Zinken in Blankenheim willkommen. „Wir freuen uns, dass wir mit Anastasia Bold, Elena Dederichs und Janis Wiesen drei junge Menschen gefunden haben, die sich für dieses spannende Berufsfeld begeistern, und ich wünsche Ihnen abwechslungsreiche 2,5 Jahre“, sagte Zinken.

Der Bank-Vorstand ist sich aber sicher, dass der engagierte Ausbildungsleiter Maximilian Koenn dafür sorgen wird, dass die drei Azubis eine lehrreiche Zeit haben werden. „Für die Qualität unserer Ausbildung sprechen die tollen Abschlüsse wie zuletzt von Hannah Mahlberg, die mit »Sehr gut« ihre Ausbildung beendete“, so Zinken.

Die VR-Bank Nordeifel bietet ihren Auszubildenden fast immer eine berufliche Perspektive. Maximilian Koenn ergänzt: „Mehr als 90 Prozent unserer Azubis haben wir in den vergangenen Jahren übernommen.“

Für ihn als Ausbildungsleiter ist es spannend, die Entwicklung der Nachwuchs-Bankkaufleute nicht nur zu beobachten, sondern auch aktiv mitzugestalten. „Man kann rückblickend wunderbar anhand der Bilder vom ersten Tag erkennen, wie die Azubis innerhalb der 2,5 Jahre nicht nur fachlich, sondern auch persönlich reifen. Das bestätigt unsere gute Arbeit. Unsere Azubis stehen mit beiden Beinen im Leben.“

Neben den neuen Azubis absolvieren derzeit bei der VR-Bank Nordeifel noch Tom Albrecht, Andreas Brakor und Janina Lieske (alle zweites Jahr) sowie Nora Frantzen, Patrick Jansen, Lars Meyer und Marcel Rodert (alle drittes Jahr) ihre Ausbildung. (ts)

# Alte Geschichten aus der Eifeler Heimat

Die VR-Bank Nordeifel eG präsentiert Walter Hanfs neuestes Werk „Wer hange soll, versüfft net!“ mit 18 historischen Episoden

Wer für den Strick geboren ist, der wird im Wasser nicht umkommen“, schrieb schon Theodor Fontane. In der Eifel wird daraus etwas prägnanter der Spruch: „Wer hange soll, versüfft net!“ So hat Walter Hanf sein neues Buch genannt, in dem er Heimatgeschichten aus dem 18. und 19. Jahrhundert gesammelt hat, die sich im Schleidener Tal zugetragen haben.

„Es ist für uns eine Ehre, dass wir dieses Buch fördern durften“, sagte Mark Heiter, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel, in deren Räumlichkeiten in Schleiden das Buch präsentiert wurde. Schon laut eigenem Leitbild fühlt sich die VR-Bank Nordeifel verantwortlich für die Region, heißt es darin doch: „Die Region ist Heimat, Herkunft, Gegenwart und Zukunft.“ Mark Heiter ergänzt: „Und natürlich ist Region auch Vergangenheit, denn man muss wissen, wo man herkommt: Zukunft braucht Erinnerung.“

Heimatforscher Walter Hanfs Werk passt zu diesem Leitbild. Bereits zum fünften Mal haben VR-Bank Nordeifel und der Autor zusammengefunden. „Angefangen hat unsere Zusammenarbeit mit der Chronik von Hollerath im Jahr 1989“, weiß Mark Heiter. Walter Hanfs Bücher sorgten dafür, „dass Historie nicht untergeht“. Hanf hat in seinem Buch alte Geschichten zusammengetragen: über die Räuberbande von Peter Cremer, über die Ermordung der Kaufleute Wein aus Blumenthal oder über das Leben des Udenbrether Pastors Servatius Koep – und noch viele mehr.

## Das bewegte Leben des Servatius Koep

Über besagten Pastor wurde geschildert, dass die Udenbrether ihn erschlagen haben, weil er die Kirche abbrechen wollte. Hanf machte sich auf die Suche nach der Wahrheit, die teils sogar stimmte. Koep war von 1754 bis 1763 Pfarrer in Udenbreth und hat tatsächlich Steine aus der Kirche herausgeschlagen, um deren Verfall zu beschleunigen, schließlich wollte der Pfarrer einen Neubau erzwungen.

Und auch sonst führte Koep ein „bewegtes Leben“, wie Hanf es nennt. Der Pfarrer zog mit der Flinte durch die Eifel und besuchte fast wöchentlich das Haus des Gerichtsboten, dessen älteste Tochter besonders in der Gunst des Geistlichen stand. Später schrieb Koep Brandbriefe, wurde suspendiert und für drei Jahre in Luxemburg eingekerkert. Später kam er in ein geistliches Korrek-tionshaus, vor seinem Tod war er wieder als Priester tätig, und zwar in Dernau, wo er in der Pfarrkirche neben dem Altar der Seligen Jungfrau Maria beige-setzt wurde.

Vor mehr als 50 Jahren hatte Walter Hanf damit begonnen, Geschichten und Sprichwörter aus der Eifel und über interessante Leute aus der Region zusammenzutragen, beispielsweise in kommunalen oder in kirchlichen Archiven. Etwa die Hälfte dieser Anekdoten hat er, wie er selbst sagt, mittlerweile für die Nachwelt zu Ende recherchiert und veröffentlicht, etwa in den Kreisjahrbüchern. Wichtig ist dem 81-jährigen Hollerather dabei stets die Erkenntnis: „Es muss mir Spaß machen und mehr sein als nur das Forschen und der Ernst des Schreibens.“

18 Geschichten und Geschichtchen – manche sind nur wenige Seiten kurz – hat Hanf für „Wer hange soll, versüfft net!“ zusammengefasst. Angereichert wurde das von Mediengestalterin Sabine Hockertz aus Prüm layoutete Buch mit 80 Bildern. Der Redakteur Bernd Kehren steuerte neun Illustrationen bei. „Die Zusammenarbeit war total klasse, das würde ich gerne wiederholen“, sagte Kehren im Pressegespräch. Auch der Illustrator musste recherchieren, damit seine Zeichnungen der damaligen Zeit entsprechen. Kehren gibt aber zu: „Ein bisschen Fantasie ist auch mit dabei.“ (ts)



Foto: Schmitz

Mark Heiter (Vorstandsvorsitzender VR-Bank Nordeifel, v.l.), Autor Walter Hanf und Illustrator Bernd Kehren stellten das Buch „Wer hange soll, versüfft net!“ vor.

## INFORMATION

- Selbstverlag
- Erstauflage: 600
- Erhältlich für 17,90 € in Buchhandlungen und Zeitschriftenläden im Schleidener Tal bis nach Kall

# Wichtig für die Region

VR-Bank-Nordefel-Vorstandsvorsitzender Mark Heiter (hinten, 3.v.r.) und Organisator Ernst Widdau (vorne, r.) sowie Vereinsvorsitzende Daniela Widdau (hinten, 3.v.l.) sind stolz auf die Zusammenarbeit.

Erstklassiges Tennis gab es in den letzten beiden Augustwochen auf der Anlage des Nettersheimer Tennisclubs zu sehen. Das Turnier, bei dem heuer rund 40 Teilnehmer in verschiedenen Altersstufen um den Sieg rangen, fand insgesamt zum 20. Mal statt.

Zum sechsten Mal war die VR-Bank Nordefel Sponsor der NTC-VR-Bank-Nordefel-Open. „Wir

sind sehr stolz, dass die VR-Bank mitzieht und uns unterstützt, und wir haben wieder tolles Tennis gesehen“, sagte Organisator Ernst Widdau. „Wir sind auf jeden Fall auch beim siebten Mal wieder mit dabei“, versprach Mark Heiter, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordefel, während der Siegerehrung, bei der er den Finalteilnehmern in den verschiedenen Altersklassen ihre Preise überreichte.

„Das Turnier ist sehr wichtig für die Region“, fuhr Heiter fort und wiederholte angesichts der hohen Temperaturen am vorletzten Turniertag bewusst seinen Satz aus dem vergangenen Jahr: „Lieber sponsern, als selbst spielen.“

Besonders freut es Ernst Widdau, dass einige Spieler, die eigentlich hochrangiger spielen könnten, gerne nach Nettersheim kommen. Das liegt zum einen an der idyllisch gelegenen Anlage, zum anderen aber auch an der gemütlichen, beinahe familiären Stimmung während des Turniers. (ts)



Foto: Schmitz

# Finanzielle Unterstützung von Vereinen und Schulen

Die VR-Bank Nordefel unterstützt seit vielen Jahren Vereine der Region, ist kurzfristiger Helfer in der Not, wie zuletzt nach den Brandstiftungen am Johannes-Sturm-Gymnasium Schleiden sowie der Evangelischen Kirche in Hellenthal, und hat jetzt erstmals beachtliche 40.000 Euro an elf

Grundschulen im Geschäftsgebiet ausbezahlt, damit Erstklässler mit der gleichen Ausstattung ins Schulleben starten (Bericht siehe Seite 16). Doch wie ist das überhaupt möglich?

Zum einen beschließen die Mitgliedervertreter der Genossenschaftsbank bei ihrer jährlichen Versammlung, welche Summe vom Jahresergebnis an den VR-Mitgliederfonds Nordefel, den sogenannten Regionalfonds, ausgeschüttet werden. Diese Summe betrug in den vergangenen Jahren immer 50.000 Euro. Wofür dieses Geld verwendet wird, entscheiden die Regionalbeiräte und der Strategiebeirat.

Ein Großteil entfällt auf die jährliche Vereinsförderung im Geschäftsgebiet.

Weitere Einnahmen für den guten Zweck werden aus dem VR-Gewinnsparen generiert. Wer mitmacht, legt nicht nur Geld beiseite und hat die Chance auf Gewinne (unter anderem werden immer Autos verlost), sondern hilft auch anderen. Von einem 10-Euro-Gewinnsparen werden 7,50 Euro gespart, 2,50 Euro beträgt der Spieleinsatz und 63 Cent werden gespendet.

Allein im Jahr 2018 haben die Teilnehmer am VR-Gewinnsparen bei allen Volks- und Raiffeisenbanken 108 Millionen Euro gespart, haben Gewinne im Wert von fast 21 Millionen Euro erhalten und neun Millionen Euro für karitative und soziale Zwecke gespendet. Unter anderem stammen die 40.000 Euro für die Grundschulen im Geschäftsgebiet aus dem VR-Gewinnsparen in der Region. „Da die Sparsumme immer im Dezember ausbezahlt wird, eignet sie sich hervorragend, um davon Weihnachtsgeschenke zu kaufen“, meint Klaus Reiferscheid, Abteilungsleiter Vertriebsmanagement bei der VR-Bank Nordefel eG. (ts)

Die Gewinnsparen der VR-Bank Nordefel eG waren im Jahr 2018 sehr erfolgreich. Es wurden Preise im Gesamtwert von 309.256,00 € gewonnen. Darunter: 1 x VIP-Reise nach Dresden, 2 x VW Tiguan, 2 x monatl. Extra-Geld.

Der Gewinnspareverein e.V. gratuliert ganz herzlich zu diesem Ergebnis! Die Gewinnsparen haben einen Betrag von 1.839.064,00 € angespart. Insgesamt wurden mit 114.941,50 € viele gemeinnützige Einrichtungen in Ihrer Region unterstützt.

## DANKE!

# Rad-Tour im Sinne des Genossenschaftsgedankens

Die Fairplay-Tour der Großregion machte Halt in Blankenheim. 320 Schüler legten 860 Kilometer in neun Etappen zurück.

Tauschen mochten wohl nur die wenigsten Zuschauer auf dem Curtius-Schulten-Platz in Blankenheim, die die rund 300 Fahrradfahrer mit Applaus willkommen hießen. Denn die Ankunft der 21. Fairplay-Tour der Großregion bedeutete das Ende der siebten, 115 Kilometer langen Etappe, die die Schüler, Lehrer und Betreuer von Engreux und St. Vith (beide Belgien) in die Nordefel führten.

„Ich bin tief beeindruckt von dem, was ihr leistet“, meinte Mark Heiter, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordefel eG, in deren Schatten die Tour-Teilnehmer ihre Fahrräder abgestellt hatten. Fleiß und Disziplin attestierte Heiter den Teilnehmern, die dieses Jahr zwischen 5 und 68 Jahren alt sind. „Und ich denke, einige von euch mussten auch schon ihren inneren Schweinehund überwinden“, sagte Heiter.

Der Bankchef findet es bemerkenswert, dass junge Menschen sich für andere Menschen, die in Not sind, so einsetzen, dies sei im Alltag leider nicht mehr üblich. Bei der Fairplay-Tour gehe es nicht darum, als erster ins Ziel zu kommen, sondern gemeinsam. „Das ist ein Zeichen von Solidarität und entspricht auch dem Genossenschaftsgedanken: Was einer alleine nicht kann, das können viele zusammen“, sagte Heiter.

Deswegen zollte die VR-Bank Nordefel eG auch ihre Hochachtung vor dieser Leistung. Heiter und sein Vorstandskollege Kai Zinken überreichten Tour-Erfinder Herbert Ehlen, der mit seinen 68 Jahren der älteste Teilnehmer ist, einen Scheck über 2500 Euro für die Deutsche Welthungerhilfe und ein Projekt in Burundi.



Fotos: Schmitz

VR-Bank-Vorstand Kai Zinken (l.) und Vorstandsvorsitzender Mark Heiter (r.) überreichten Fairplay-Tour-Erfinder Herbert Ehlen einen Scheck über 2500 Euro für gute Zwecke.

Insgesamt neun Etappen über 860 Kilometer, beginnend mit einer Sternfahrt nach Polch über die Etappenzielorte Birkenfeld, Saarbrücken, Perl, Esch-sur-Alzette, Engreux, Blankenheim, Bitburg und Trier, absolvierten die 320 Teilnehmer dieser 21. Tour. 1500 Liter Mineralwasser werden pro Tag getrunken. Die befinden sich auf einem von mehreren Lastwagen, denn ein Tross von Helfern ist mit unterwegs.

Abends werden die Radfahrer mal mehr mal weniger groß empfangen. In Blankenheim hatten es sich Bürgermeister Rolf Hartmann und der stellvertretende Landrat Markus Ramers nicht nehmen lassen, das letzte Stück von Dahlem bis Blankenheim mitzufahren. Zahlreiche Zuschauer hießen die Radfahrer unter Applaus auf dem Curtius-Schulten-Platz willkommen. Gerührt war Herbert Ehlen: Zum einen, weil überraschend seine Enkelin zu Besuch gekommen war, die schon zwölf Mal mitgefahren war. Zum anderen, weil ihm Rolf Hartmann eine Urkunde als Dank und zur Anerkennung überreichte. „Herbert Ehlen ist ein Junge aus unserer Gemeinde“, so Hartmann. Der Geehrte selbst war mit den Gedanken aber auch noch bei der vorausgegangenen Etappe, die von einigen Stürzen geprägt war – und der Kollision einer Radfahrerin mit einer Hirschkuh. „Und vor dem Eberskopf, der höchsten Erhebung in Rheinland-Pfalz, hatte ich Angst“, gab Ehlen zu.

Als erste Stärkung wurde in Blankenheim das Eiscafé „geplündert“, denn Rolf Hartmann hatte mit Inhaber Arno Holz einen 50-Prozent-Rabatt vereinbart. Am Abend ging es zum Schlafen in die Turnhalle im Schulzentrum auf dem Finkenbergr. (ts)



Über die Ahrstraße und die Johannesstraße erreichten die rund 300 Teilnehmer der 21. Fairplay-Tour der Großregion den Curtius-Schulten-Platz in Blankenheim.



Die Unterstützer erhielten von der Fairplay-Tour ein Plakat. Auch Vorstandsvorsitzender Mark Heiter (5.v.r.) nahm eines entgegen. Vorstandsassistentin Gisela Caspers (7.v.r.) ist Teil des Trosses.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## BEZIRKSVERSAMMLUNGEN

<b>Mo., 28. Oktober, 19 Uhr:</b> Dahlem Vereinshaus	<b>Di., 12. November, 19 Uhr:</b> Udenbreth Bürgerhaus
<b>Di., 29. Oktober, 19 Uhr:</b> Blankenheimerdorf Bürgerhaus	<b>Mi., 13. November, 19 Uhr:</b> Oberhausen Dorfsaal
<b>Mi., 30. Oktober, 19 Uhr:</b> Tondorf Dorfsaal	<b>Mo., 18. November, 19 Uhr:</b> Golbach Bürgerhaus

# Erstausstattung für alle I-Dötzchen

VR-Bank Nordeifel eG überreicht den Grundschulen im Geschäftsgebiet insgesamt 40.000 Euro für Erstklässler-Equipment

Die Begeisterung der SchulleiterInnen war nicht zu übersehen, als VR-Bank-Nordeifel-Vorstand Kai Zinken zur Scheckübergabe in die Ahr-Grundschule Blankenheim kam. Die VR-Bank Nordeifel hat erstmalig für alle I-Dötzchen an den elf Grundschulen im Geschäftsgebiet 40.000 Euro gespendet. Mit dem Geld wurde ein einheitliches Equipment für die 411 Erstklässler gekauft. Die VR-Bank Nordeifel hat damit erreicht, dass jedes Kind, das jetzt eingeschult wurde, zumindest was die Erstausstattung betrifft, die gleichen Startbedingungen vorfindet.

„Kern des Genossenschaftsprinzips sind die gegenseitige Unterstützung und dass man als Gemeinschaft füreinander einsteht, denn gemeinsam ist man stärker“, sagte Kai Zinken. Mit dieser Förderaktion möchte die VR-Bank in ihrer Heimatregion dazu beitragen, dass es „Chancengleichheit schon für unsere Kinder gibt“, so Zinken weiter. Die

Idee zu dieser Spende kam aus der Mitarbeiterschaft und wurde umgehend vom Vorstand unterstützt.

Nach Absprache mit den Schulen zahlte die VR-Bank Nordeifel 80 Euro pro Kind und rundete den Gesamtbetrag an die Schule auf eine glatte Summe auf. Die Erstausstattung wurde je nach Bedarf der Schulen zusammengestellt. Ziel sei es, den Kindern den Einstieg in eine neue bedeutsame Lebensphase so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Schulleitungen bedankten sich im Namen der Erstklässler herzlich bei der VR-Bank Nordeifel. „Wir haben uns riesig gefreut – und ganz besonders auch die Eltern der Kinder“, sagte Mirjam Schmitz, Leiterin der Grundschule Dahlem.

„Es gibt kaum etwas Schöneres, als in leuchtende Kinderaugen zu schauen. Kinder sind Lebensinhalt und Zukunft unserer Gesellschaft. Außerdem freut es uns als Hausbank unserer Heimat, wenn wir andere begeistern können – ob Groß oder Klein“, sagte Vorstandsvorsitzender Mark Heiter und versprach, dass die VR-Bank Nordeifel auch zukünftig „unsere“ I-Dötzchen fördern wird. (ts)

VR-Bank-Nordeifel-Vorstand Kai Zinken (4.v.l.) überreichte den Scheck über 40.000 Euro an die Grundschulen im Geschäftsgebiet der Bank.



Foto: Schmitz

QUALITÄT IST UNSERE NATUR

